**Zeitschrift:** Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum

Herausgeber: Zappelnde Leinwand

**Band:** - (1924)

Heft: 23

Artikel: Goldwyn-Emelka bringt Der Mönch und die Gefallene : Drama in 9

Akten nach dem Roman "The christian" von Sir Hall Caine, inszeniert

von Maurice Tourneur

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-732273

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# ZappelndeLeinwand

## Eine Wochenschrift fürs Kino-Publikum

Verantwortlicher Herausgeber und Verleger: Robert Huber-Redaktion: Robert Huber / Zoseph Weibel. Briefadresse: Hauptpostfach Zürich. Postscheckfonto VIII/7876. Bezugspreis vierteljährl. (13 Nr.) Fr. 3.50, Einzel-Nr. 30 Cts.

## Nummer 323

Zahrgang 1924

Inhaltsverzeichnis: Der Mönch und die Gefassene — Der Filmtrick — Wem gehören die Titel? — Der Liebling — Cinema=Sitten und Insitten — Kreuz und Quer durch die Filmwelt.

### Goldwyn-Emelfa

bringt

## Der Mönch und die Gefallene.

Orama in 9 Aften nach dem Roman "The Christian" von Sir Hall Caine, inszeniert von Maurice Tourneur.

# In den Hauptrollen:

John Storm . . . Richard Dig Glory Quayle . . . Mae Busch Lord Storm . . . Glaude Gillingwater Polly Love . . . . Physlis Haver Lord Robert Ure . . . Chriss Chadwick

Bruder Paul . . . . . . Gareth Hughes

Kann heutzutage und hier in unseren Verhältnissen ein Mensch das Leben leben, das Christus vor 2000 Jahren gelebt hat? Haben sich Selbstsucht, Aberglaube und Frömmelei der Menschen auch nur um ein kleines verringert, sodaß ein Mensch seine Nächsten mehr lieben kann, denn sich selbst, ohne daß er diese seine Nächstenliebe mit dem Leben bezahlen müßte? Das sind die großen Fragen, welche in dem Goldwyn-Film "The Christian" gestellt und beantwortet werden.

Die Erzählung beginnt auf der Insel Man, wo John Storm und Glorg Quaple ihre Kindheit verlebt haben. Mit Polls Love und deren Bruder Paul bildeten sie ein Quartett von unzertrennlichen Spielkameraden. John entbrannte schon mit 18 Jahren in Liebe zu Glorg, wurde dann aber in der Folge von seinem Vater auf eine Weltreise gesandt, damit er

sich für die politische Laufbahn vorbereite.

Vier Jahre später kehrt John zurück und findet Glorg zu einer liebreizenden jungen Dame herangewachsen, die sich aber in den ärmlichen Verhältnissen ihres Großvaters, des Landpfarrers, nicht recht wohl fühlt. Polly, die in London wohnt, besucht eines Tages Glorg und vermag diese zu überreden, aus den mißlichen Verhältnissen zu entsliehen, um in dem Spital, in welchem Polly dient, Krankenschwester zu werden. John seinersfeits erklärt seinem Vater und Glory, daß er sich zur Lebensauffassung eines christlich denkenden Sozialismus bekehrt habe, daß er Geistlicher werden wolle und auf alle weltlichen Verdienste und Vorzüge verzichte. Dieser Entschluß seines Sohnes ist für den Vater ein schmerzlicher Schlag und für Glory, welcher die Armut zuwider ist, und die für Reichtum und Luxus schwärmt, eine große Enttäuschung.

Slory kommt nun in das Spital und John tritt zur Kirche über. Troktem beide im Dienste für das Wohl anderer stehen, trennen sich ihre Wege, da sie ihrer Betätigung nicht mit derselben Hingebung und aus derselben Erwägung obliegen. Polly wird in der Folge von Lord Robert Ure, dem Verwalter des Spitals, verführt. Horatio Drake entdeckt in Glory ein Schauspielertalent und bietet ihr seine Hilfe zur Ausbildung für die

Bühne an.

Um Glorg näher zu kommen, wird John Kaplan im Spital, in welchem Glorg dient. Als er aber sieht, wie Pollg von der Behörde des Spitals ausgestoßen wird, und daß Glorg nicht von Orake und dem weltlichen Spiel lassen will, nimmt er Abschied von Glorg und tritt in ein Klosser ein.

Aber auch hier findet er teine Ruhe. Seine Liebe zu Glory ist so groß, daß sie nicht von seinen Idealen unterdrückt werden kann. Er schwört sein Selöbnis ab und kehrt in die Welt zurück. Er sindet Glory als berühmten Bühnenstern wieder, dem ganz London huldigt. Er macht sie auf die Sestahr ihres Lebens aufmerksam, aber Glory sieht sie nicht. John gründet nun ein Missionshaus für gefallene Mädchen, welches Polly krank und gestrochen aufsucht und wo sie kurz darauf ihr Leben aushaucht. Sie wird von ihrem kleinen Kind überlebt und John zwingt nun Lady Robert Ure, dieses Kind zu adoptieren, was ihm aber die Feindschaft des Lords zuzieht.

Um sich zu rächen, will Robert Ure Johns Missionshaus zerstören und dafür ein Musikfaal für Glorg erbauen lassen. Er beabsichtigt, den Gewinn am Derbg zu diesem Zwecke zu verwenden. Inzwischen läßt er das Gerücht verbreiten, Storm habe die Zerstörung Londons um Mitternacht des großen

Renntages vorausgesagt.

John bestreitet dies, aber Lord Robert, der einflußreich ist und dem große Mittel zur Verfügung stehen, hält das Serücht durch gutbezahlte Agenten aufrecht. Der Renntag kommt und John geht nach Epsam und versucht, den Leuten für ihre Seelenrettung zu predigen. Viele Abergläubige und Fromme geben ihr weltliches Sut her und bereiten sich auf die letzte Stunde vor. Lord Robert aber gewinnt das Rennen. Am gleichen Abendwird zu Glorps Ehren ein großes Diner veranstaltet, währenddem sich die

Menge in den Straßen sammelt, um das Ende zu erwarten.

John entschließt sich nun in seinem Wahne, Glorg zu töten, um ihre Seele zu erretten. Er dringt in ihre Wohnung, um sie dort zu erwarten. Als sie allein sind, eröffnet er ihr seinen Entschluß. Sie kann ihn aber davon abbringen, indem sie ihm ihre Liebe zu ihm von neuem beweist. So zieht er wieder hinaus und zieht in den Straßen umher. Mitternacht ist schon vorüber und das Unglück ist nicht geschehen. Die Menge erkennt John wieder und er wird überfallen und gesteinigt. Slorg ist ihm aber gesolgt und führt ihn in sein Missionshaus zurück. Der Gedanke, daß die geliebte Frau bereit ist, ihre abschüssige Bahn zu verlassen und sich der segensreichen Tätigkeit ein Krankenpslegerin zu widmen, gibt John endlich in langersehnten Frieden.